

Marchador meets Marchador

Die im Juli dieses Jahres neu gegründete EAMM (European Association of Mangalarga Marchador) e.V. lud erstmals alle europäischen Marchador-Züchter, -Besitzer, -Freunde und Interessierten zu einem Freundschaftstreffen am 03. + 04. Oktober auf den Berghof Rod im hessischen Weilrod ein. Das Treffen stand unter dem Motto „Marchador meets Marchador“ mit Freundschaft, Toleranz und Akzeptanz“.



Erstaunlich war die große Resonanz derer, die dieser Einladung folgten. Spontan meldeten sich 45 Personen aus Deutschland, den Niederlanden, Frankreich und der Schweiz an. 16 Pferde wurden zu diesem Treffen mitgebracht, das ausdrücklich keinen Wettbewerbscharakter hatte, sondern lediglich dem besseren Kennenlernen von Reitern und Pferden und dem Spaß gewidmet war.

Auf dem Programm standen ein gemeinsamer Ausritt im Taunus von insgesamt drei Stunden mit einer einstündigen Mittagspause in einem Landgasthof am Samstag morgen. Bei strahlendem Sonnenschein absolvierten die Pferde, die für ihre Ausdauer bekannt sind, diesen Ritt ohne Probleme oder Zwischenfälle und trugen ihre Reiter in flotter Marcha über die Feld-, Wald- und Wiesenstrecke. Zurückgekehrt auf den Berghof Rod trafen dann auch die unberittenen Marchadorfreunde ein und bei Schmandkuchen und Kaffee fand der erste Erfahrungsaustausch mit dieser Pferderasse statt.

Mangalarga Marchadores sind Gangpferde aus Brasilien und die drittgrößte Pferderasse der Welt. Sie vereinen Schönheit mit Zähigkeit und Ausdauer. In der Marcha – vergleichbar bequem,



45 Personen und 16 Pferde der Rasse Mangalarga Marchador trafen sich im Taunus auf dem Berghof Rod

wie der Tölt der Isländpferde – tragen sie ihre Reiter mühelos stundenlang auch durch unwegsames Gelände. Dabei haben sie eine Durchschnittsgeschwindigkeit von ca. 14 km/h. Aufgrund ihrer iberischen Vorfahren haben sie aber auch eine hohe Dressurbegabung und gelten als „cavalo sem fronteiras“ (Pferd ohne Grenzen).

Bei einem gemeinsamen Abendessen konnte sich jeder Teilnehmer persönlich vorstellen und so mancher kam ins Schwärmen über den guten Charakter und die Ausgeglichenheit dieser besonderen Pferderasse. Alle sind sich einig, dass der Mangalarga Marchador viel mehr Aufmerksamkeit in Europa bekommen müsste und unbedingt bekannt gemacht werden sollte.

Die Züchter in Brasilien unterstützen diese Idee mit Einladungen zum National Championship

und auf namhafte Farmen. So entsteht eine Verbundenheit auch zum Ursprungsland der Marchadores und wer einmal in Brasilien war, der möchte dort unbedingt wieder hin. Auch hierüber sind sich alle einig, die an der diesjährigen Brasilienreise teilgenommen hatten und darüber berichteten.

Die EAMM e.V. hat viel vor im kommenden Jahr. So werden den Mitgliedern sowohl Aus- und reiterliche Weiterbildung bei renommierten Gangpferde- und Dressurtrainern angeboten, spezielle Marchaprüfungen für Turniere ausgearbeitet, wie auch weitere Freundschaftstreffen, Wanderritte, eine gemeinsame Brasilienreise und natürlich der Qualifikationsritt des „Sela de Ouro“, bei dem jeder, der mit



einem Mangalarga Marchador teilnimmt, für den Ritt in Brasilien kostenlos ein Pferd zur Verfügung gestellt bekommt. (siehe hierzu auch Seite 24 bis 25).

Am Sonntag traf sich alles auf der Ovalbahn. Dort wurden die Pferde in Zweiergruppen eingeteilt. Jeder Reiter konnte sich selbst und sein Pferd dem Publikum vorstellen und anschließend in der Marcha zeigen. Anschließend konnte jedes Reiter/Pferd-Paar einen Parcours bewältigen, der gemäß brasilianischem Vorbild mit einem Tor, Slalom um Pylone, im Galopp um drei Tonnen und einem kleinen Sprung ausgestattet war. Auch hier hatten die Reiter viel Spaß und das Publikum ging applaudierend mit, als der erste Marchador die Tonnen mit fliegenden Galoppwechseln umrundete.

Ein herzliches Dankeschön an alle Organisatoren, alle Teilnehmer, insbesondere die weit angereisten und die mit Pferden und natürlich an die Gastgeber, Fam. Wendel vom Berghof Rod. Eines ist sicher, diese Freundschaftstreffen wird es noch öfter geben! ■ (AMO)

Infos zu Mangalarga Marchador unter: www.EAMM.de
Tel.-Nr.: 0172 /63 11 286